Ramadanlaternen (Fanus)

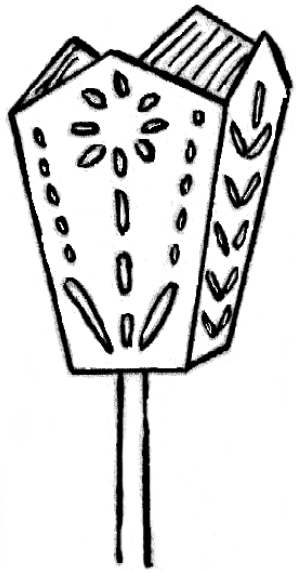
Ramadanlaternen, genannt Fanus, haben in Ägypten eine lange Tradition. Seit dem Mittelalter werden sie benutzt, um die feierliche Stimmung im Fastenmonat Ramadan einzuleiten.
Heute sind es meist Kinder, die mit bunten Laternen durch die Straßen ziehen und mit den Worten „Ramadan karim – gesegneter Fastenmonat!“ den Beginn des Ramadan verkünden.
Traditionell werden die Laternen aus dünnem Aluminiumblech mit bunten Glaseinsätzen hergestellt. Heute gibt es sie auch in den verschiedensten Formen aus Plastik.
Hier ist eine Anleitung, wie ihr euch selbst Fanus basteln könnt.

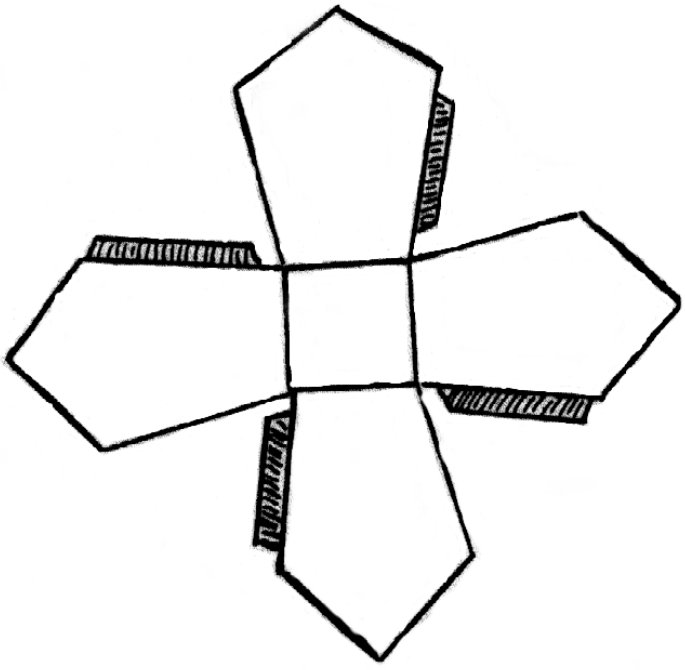
Benötigtes Material:

Tonkarton (A3), Transparentpapier in verschiedenen Farben, Kleber, Schere und Cutter; Drahtbügel und Holzstab; Teelicht und doppelseitiges Klebeband.

Anleitung:

Zunächst die äußere Form aus dem Tonkarton nach Vorlage zuschneiden.
Die Vorlage kann am Kopierer nach Belieben vergrößert werden. Eventuell Seiten und Boden getrennt ausschneiden und später zusammenkleben. In diesem Fall darauf achten, dass das Bodenquadrat etwas größer ausgeschnitten wird, damit ein Rand zum Falzen und Kleben bleibt.





Nach dem Ausschneiden werden verschiedene Muster auf die Seitenteile vorgemalt, z. B. Dreiecke, Rechtecke oder Kreise in verschiedenen Anordnungen und Größen.
Die aufgemalten Muster sorgfältig ausschneiden, am besten mit einem Cutter.
Dann mit dem Transparentpapier hinterkleben.
Nun die Laterne falzen und die Seitenlaschen (von innen!) verkleben, eventuell den Boden einfügen.
Das Teelicht mit dem doppelseitigen Klebeband auf dem Boden der Laterne befestigen.
Zum Tragen einen Drahtbügel an 2 Spitzen befestigen und den Laternenstab einhängen.
Noch stilechter wirkt die Laterne, wenn sie auf dem Stab befestigt wird.

Nun steht eurem Laternenumzug nichts mehr im Weg. Beim Herumgehen könnt ihr nach der Melodie von „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“ singen: „Ja hallo, ja Ramadan karim, ja hallo.“